

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Prahm K, Gau P, Haas W

Kalenderwoche 5 (29.01. – 04.02.2018), Datenstand: 06.02.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 5. Kalenderwoche (KW) (29.01. bis 04.02.2018) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (7,1 %; Vorwoche: 6,7 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken (1,7 %; Vorwoche: 2,4 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 3.829 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 299 eine ARE, 75 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 06.02.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (4. KW 2018) auf den Meldungen von 3.880 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.973 Meldungen für die 4. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche weiter gestiegen und befindet sich nun mit einem Wert von 7,1 % auf einem niedrigeren Niveau als in den Vorjahren zur gleichen Zeit (Abbildung 1). Insgesamt liegt die ARE-Rate seit der 40. KW immer auf einem etwas niedrigeren Niveau als im Vorjahr, der Grund dafür ist nicht bekannt. Die Gesamt-ILI-Rate in Abbildung 2 ist nach einem kurzen Höhepunkt jetzt wieder im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken. Die Werte des Gipfels in der 4. KW waren nicht so hoch wie in der Vorsaison.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 5. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit deutlich gestiegen ist und sich im Bereich deutlich erhöhter ARE-Aktivität befindet. Die Grippewelle der Saison 2017/18 hat nach Definition der AGI in der 52. KW 2017 begonnen, von den genommenen Abstrichen bei Patienten mit grippeähnlicher Erkrankung wurden im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in 52 % Influenzaviren nachgewiesen. Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-05.pdf.

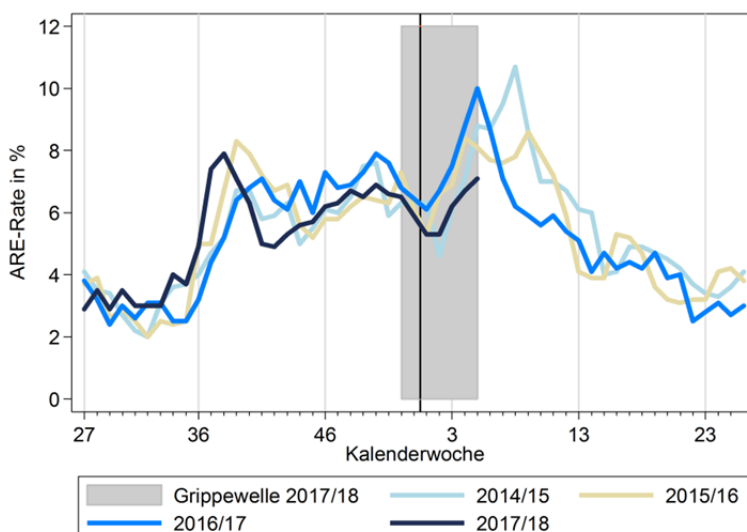


Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

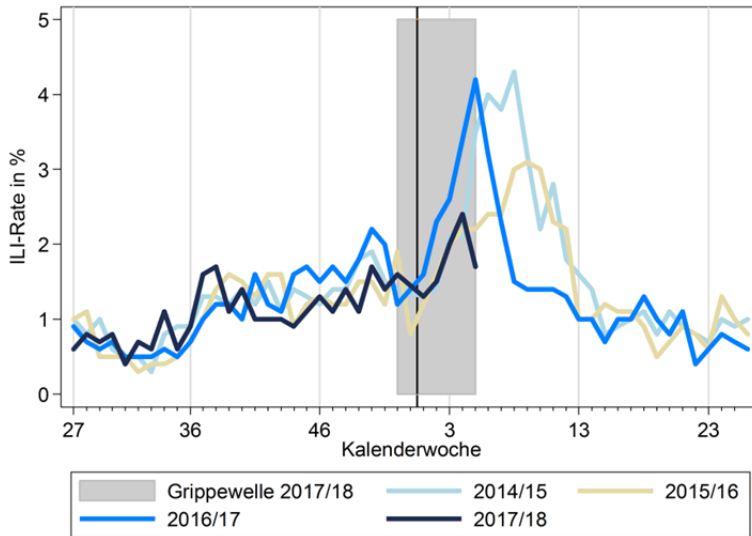


Abbildung 2:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die Abbildung 3 stellt die ARE-Rate für Kinder und Erwachsene getrennt dar. Es ist zu sehen, dass die ARE-Rate der Kinder im Vergleich zur Vorwoche relativ stabil geblieben ist und die ARE-Rate der Erwachsenen gestiegen ist. Jedoch liegt die ARE-Rate der Erwachsenen auf einem niedrigeren Niveau als in den Vorsaisons. Bei der ILI-Rate der Kinder und Erwachsenen lässt sich bei beiden ein Rückgang verzeichnen (Abbildung 4). Durch Nachmeldungen (die bis zu vier Wochen möglich sind) können sich zum Teil noch deutliche Änderungen in den ARE- und ILI-Raten ergeben.

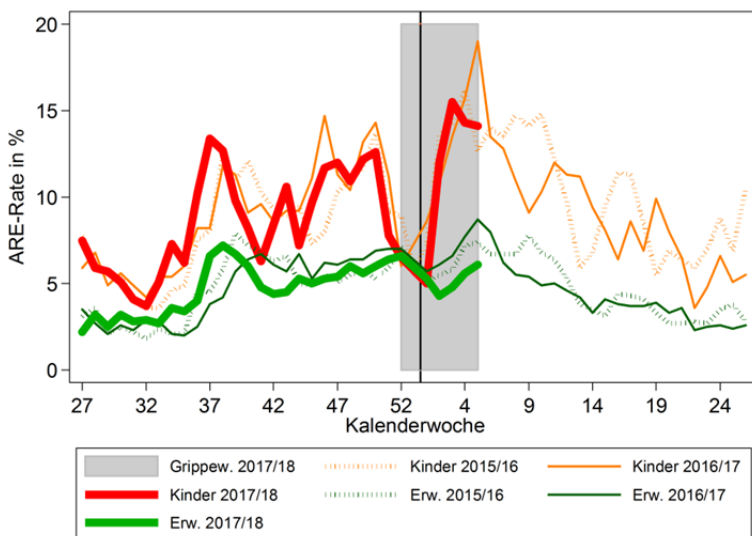


Abbildung 3:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

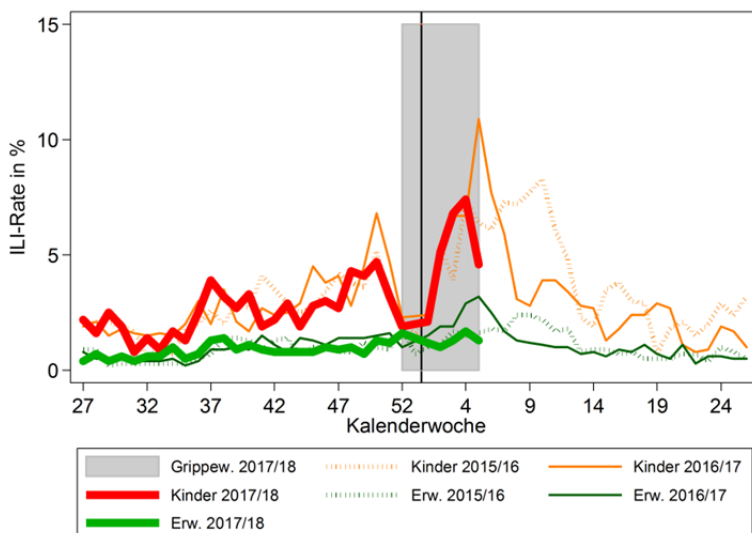


Abbildung 4:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Das Thema Grippe oder Erkältungskrankheiten wurde vom Bundesverband deutscher Anzeigenblätter (BVDA) aufgegriffen, ein (modifizierter) Beitrag des RKI dazu, in dem auch auf GrippeWeb hingewiesen wurde, wurde von mehreren Anzeigenblättern Deutschlands im Herbst 2017 veröffentlicht. Nun wurde ausgewertet, inwiefern sich diese Veröffentlichungen darauf ausgewirkt haben, LeserInnen für die Teilnehmer bei GrippeWeb zu motivieren. Während sich in dieser Zeit normalerweise relativ wenige Teilnehmer bei GrippeWeb neu anmelden, gab es im Herbst 2017 einen deutlichen Anstieg über einen Zeitraum von ca. 5-6 Wochen (Abb. 5). Weitere Auswertungen ergaben, dass 29 % der neu hinzugekommenen GrippeWeb-Teilnehmer in diesem Zeitraum 60 Jahre oder älter war. Im Vergleich dazu sind die sonstigen GrippeWeb-Teilnehmer nur zu etwa 8 % in diesem Alter (Abbildung 6, links). Darüber hinaus hatten 75 % dieser neuen GrippeWeb- Teilnehmer angegeben, dass sie über Printmedien auf uns aufmerksam geworden sind, während sonst das Internet eine viel größere Rolle spielt. Wir bedanken uns beim BVDA für diese Kooperation und freuen uns über die neuen Teilnehmer.

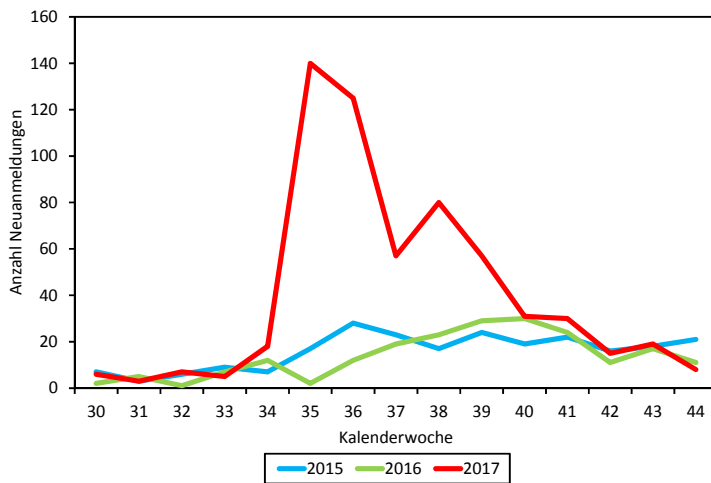


Abbildung 5:
Anzahl neuer GrippeWeb-Teilnehmer zwischen Kalenderwoche (KW) 30 und 44 in den Jahren 2015-2017.

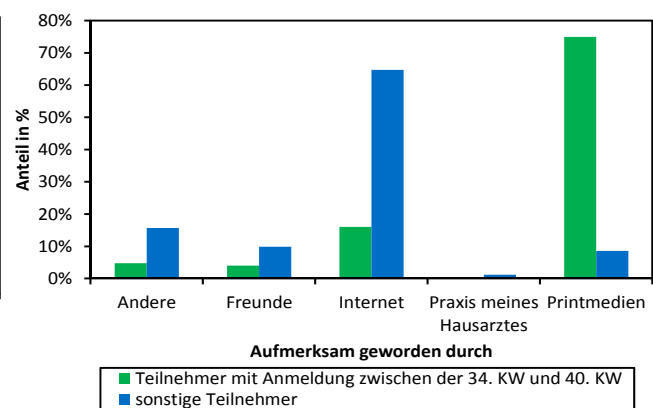
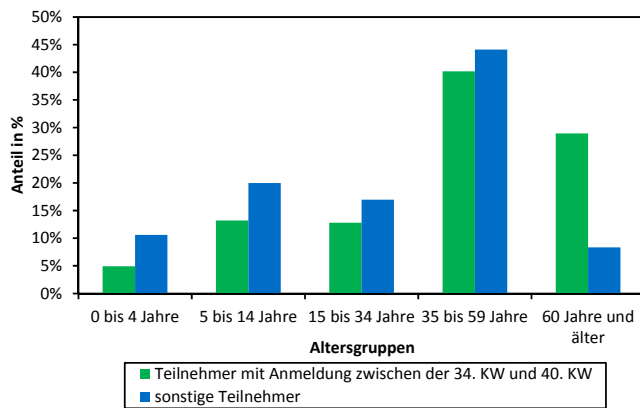


Abbildung 6:
Häufigkeitsverteilung bezüglich Alter (links) und wie ein Teilnehmer auf GrippeWeb aufmerksam wurde (rechts) unter den Teilnehmern, die sich zwischen der 34. KW und 40. KW angemeldet hatten und den sonstigen GrippeWeb-Teilnehmern.